



Pressedienst

06. August 2024

"Mach's bunt": Klimafreundliche und artenreiche Vorgärten

Städtische Kampagne "Mach's bunt" spornt an, Vorgärten naturnah zu begrünen

Die Landeshauptstadt veranstaltet ein kostenloses Seminar zur Gestaltung ökologischer und ästhetischer Vorgärten. Im Rahmen der Kampagne "Mach's bunt" informiert die Stadt Düsseldorf bereits seit vier Jahren, wie klimafreundliche und naturnahe Vorgärten aussehen können und warum sie sich lohnen.

Umwelt- und Mobilitätsdezernent Jochen Kral: "Mit 'Mach's bunt' möchte die Stadt Lust machen auf lebendige und bunte Vorgärten. Das Faltblatt 'Mach's bunt' und die zugehörigen Internetseiten enthalten vielfältige Anregungen, wie mehr für naturnahes Grün daheim getan werden kann. Für den 15. September ist ein zweites kostenloses Seminar zur Gestaltung ökologischer und ästhetischer Vorgärten geplant, nachdem das erste im letzten Oktober stark nachgefragt war."

Das sechsstündige Seminar "Vorgärten klimafreundlich und artenreich gestalten" findet am Sonntag, 15. September 2024, 9 bis 15 Uhr, im Ökotop Heerdt, Am Ökotop 70, statt. Anmeldungen sind per E-Mail an umweltbildung@duesseldorf.de erforderlich. Mehr Informationen gibt es auf der Homepage von "Mach's bunt" unter www.duesseldorf.de/vorgaerten.

"Mach's bunt" unterstützt alle, denen Natur und Klimaschutz am Herzen liegen, mit Informationen und kostenlosem Wildblumensaatgut. Faltblätter liegen im Rathaus, im Gartenamt und im Umweltamt aus. Saatguttüten für einen Quadratmeter Blühwiese ("Düsseldorfer Mischung") lassen sich im Gartenamt, Kaiserswerther Straße 390, abholen. Möglich ist das montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 15 Uhr und freitags bis 13 Uhr. Die Ausgabe erfolgt, solange der Vorrat reicht.

"Düsseldorfer Mischung"



"Mach's bunt": Klimafreundliche und artenreiche Vorgärten

Seite 2

Die Samentütchen der "Düsseldorfer Mischung 2.0" beinhalten regionaltypische Wildblumen – darunter Glockenblume, Malve, Natternkopf, Thymian, Klatschmohn, Leinkraut und Margeriten. Sie sorgen für farbenfrohe Tupfer inmitten der Stadt und vergrößern den Lebensraum sowie das Nahrungsangebot für Insekten. Der Zusatz "2.0" steht dafür, dass das Saatgut eine leicht veränderte Mischung regionaler Wildblumen enthält, die mit Blick auf den Blühzeitraum der einzelnen Arten und Sorten noch besser auf den Standort Düsseldorf abgestimmt und im gesamten Stadtgebiet einsetzbar ist.

Textversion:

http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20240806-496_06.txt

Kontakt: Klespe, Michelle Shirin
presse@duesseldorf.de, Telefon +49.211.89-93131